

Latein fachfremd unterrichten

Beitrag von „Grisuline“ vom 17. Juli 2011 16:24

Die Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen der fachfremde Unterricht machbar wäre, kann ich nicht beantworten. Mich irritiert allerdings die Logik, dass es für Anfänger-Unterricht eher reichen könnte. Ich persönlich finde Anfänger-Unterricht in vieler (nicht in jeder) Hinsicht anspruchsvoller als in späteren Lehrjahren.

Als ich nach Jahren wieder in den Fremdsprachen-Unterricht einstieg, habe ich die Finger von den Anfängern gelassen. Trotz Studium und Referendariat. In Mittel- und Oberstufe ließen sich Unsicherheiten / Ungenauigkeiten besser kompensieren, leichter wieder korrigieren. Manchmal waren sie sogar hilfreich. Inzwischen bin ich wieder gut drin und mache natürlich auch Anfangsunterricht. Das mag auch Typsache sein, aber ich finde Anfangsunterricht in Sprachen enorm fordernd. Und es entscheidet ja auch mit darüber, ob und wie Schüler Zugang zur Materie finden.

Aber da es bei Euch ja um die Frage zu gehen scheint, ob es überhaupt noch Latein im Angebot gibt, finde ich fachfremden Unterricht eine Alternative. Den Aufwand für Dich stelle ich mir aber schon beachtlich vor. Ich jedenfalls hatte Latein als erste Fremdsprache, war immer solide, bin Romanistin und würde nie im Leben Latein fachfremd unterrichten wollen...